

Party bis zum Morgengrauen

Beim Maurer Maskenball wurde ordentlich gefeiert.

Der Maurer Gemeindefaal war gestern Treffpunkt vieler «Narren». Dort wurde zum Abschluss der Fasnacht noch einmal richtig die Sau rausgelassen. Dennoch verlief die Veranstaltung ohne jegliche Auseinandersetzungen.

Johann J. Wucherer

Der Maskenball wurde von der Fasnachtsgesellschaft Mauren organisiert. Er hat heuer das 2. Mal stattgefunden und war abermals von Erfolg gekrönt. Rund 600 Gäste, in Partystimmung, brachten den Saal regelrecht zum Kochen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde scheinbar ohne Ende, zu einem Hit nach dem anderen, getanzt.

Auf Wiedersehen Fasnacht

Überall im Land lief die Fasnacht zur Hochform auf. So auch in Mauren. Vor dem Maskenball der Erwachsenen am Abend wurde am Nachmittag im Weiherring ein Kindermaskenball abgehalten. Einer der Highlights dort war das Monsterkonzert mit vier einheimischen Guggenmusikern. Diese spielten später auch beim Maskenball im Gemeindefaal eine zentrale Rolle. Die Tuurbagugar Escha, die Törmlegger Vaduz und die Rössfischer

Schaan brachten den Saal mit ihren Auftritten regelrecht zum Kochen. Auf jedem freien Platz wurde im Rhythmus der Musik getanzt. Im übrigen war die Voyager Party-Band aus der Schweiz für die musikalische Unterhaltung verantwortlich. Bis in die frühen Morgenstunden spielten sie einen Hit nach dem anderen. Um Mitternacht war es soweit. Die traditionelle Maskenprämierung war angesagt. Dabei gab es angesichts vieler schriller und originaler Kostüme viel zu sehen. Auf die glücklichen Gewinner warteten Getränke- und Essensgutscheine, die noch am selben Abend eingelöst werden mussten.

Die Fasnachtsgesellschaft Mauren

Der Verein wurde 1979 gegründet. Er zählt heute 20 Mitglieder. Ihnen obliegen die Aufgaben, Fasnachtstraubtüme in der Gemeinde zu pflegen und fördern. Eine grosse Aufgabe ist beispielsweise die Organisation und Durchführung vom Maskenball. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die alljährlich Inthronisierung des Fasnachts-Prinzenpaars. Heuer regierten «Prinz Jürgen va da Christa-Mündle» und «Prinzessin Andrea va da Brosi-Mündle».



Die Auftritte der Guggenmusiken brachten den Saal zum Kochen. (Bild: J. J. Wucherer)

Rote Schärpe und Cowboyhut

Der FC Ruggell veranstaltete am Rosenmontag seine jährliche Fasnachtsparty



Nach Herzenslust amüsieren konnte man sich am Fasnachtmontag beim Maskenball des FC Ruggell. Unser Bild zeigt von links: Alois, Marlies, Jens, Gabi und Romana. (Bild: Paul Trummer)

Der Maskenball des Fussballclubs ist der alljährliche Höhepunkt der Ruggeller Ball-saison. Die Party fängt spät an, dauert dafür aber die ganze Nacht. Der Erlös kommt im Wesentlichen der Nachwuchsförderung des Vereines zugute.

Michael Reichert

Thomas Eberle, einer der Organisatoren der Party, verhandelt mit der Feuerwehr. Der Fussballclub hatte zwei kreuzweise der Länge nach eingeschnittene Baumstämme links und rechts des Eingangs aufgestellt und angezündet. Das hebt die Atmosphäre, argumentieren die Veranstalter, aber das überzeugt die Feuerwehr nicht. Die rund 1,20 Meter hohen Stämme müssen gelöscht werden.

Neben den noch qualmenden Stämmen erklärt Thomas Eberle dem Laien, was das Besondere der Fasnachtsparty ist. Die Veranstaltung ist bereits alt ge-

nug, um traditionell genannt zu werden. Sie wird «sicher schon seit 20 Jahren» abgehalten, davon seit 12 Jahren unter einem Motto. Das diesjährige Motto lautet «Zigeunerleben». Dieser Verkleidungsvorgabe nähern sich die Besucher auch sehr vielfältig an. Dem einen reicht schon ein Cowboyhut und ein rotes Tuch, das an Stelle eines Gürtels getragen wird, wie zum Beispiel der Ruggeller Vorsteher Jakob Büchel. Andere wiederum staffieren sich perfekt mit Perücke, Stola und weiten Röcken. Kaum jemand kommt unmaskiert. Die vorherrschende Farbe unter Zigeunern scheint Rot zu sein.

Ein Ball für alle

«Wir haben ein eher älteres Publikum», erklärt Thomas Eberle, «wir werben per Postwurfsendung in Ruggell, Gamprin und Schellenberg». Und auch an diesem Abend finden sich Amüsierwillige jeden Alters ein. Nur die ganz Jungen, die müssen draussen bleiben. Zwei Ordner überwachen, dass niemand unter 18 Jahren den Saal betritt.

Die Organisatoren schätzen, dass 500 bis 600 Leute den Anlass besuchen, damit wäre der diesjährige Event besser besucht als der Ball des Vorjahres. Damals kamen nur rund 450 Besucher, allerdings, räumt Thomas Eberle ein, war da im ganzen Land eine gewisse Fasnachtflaute zu spüren.

Unterstützung für den Fussball

Die Gemeinde Ruggell stellt den Saal für den Anlass gratis zur Verfügung, ebenso wie sie den Parkdienst der Feuerwehr bezahlt. Der Verein bewirtschaftet die drei Theken und hebt einen Eintritt von 12 Franken ein. Der Gewinn kommt vor allem der Nachwuchsförderung zugute: Es spielen rund 100 Junioren beim FC, die ausgebildete Trainer brauchen. In diesem Jahr jedoch macht nicht das Trainer-salär den Hauptposten aus. «Die Gemeinde baut uns eine neue Sportanlage», sagt Thomas Eberle, die Eröffnung ist am 31. Oktober diesen Jahres. Und die Einrichtung des Clublokals wird der Verein selbst bezahlen.

DIE UNWIDERSTEHLICHEN HDI-TAGE

Mit der neuen Palette von HDI-Dieselmotoren bringt Citroën Ökologie und Ökonomie in Einklang. Ökologie, weil die 2.2 HDI Motor mit einem Partikelfilter (FAP) ausgerüstet ist, der jegliche Emission von Schwarzrauch verhindert und seine Rückstände eliminiert. Ökonomie, weil sie neben geringerem Kraftstoffverbrauch von Fr. 1'000.- Prämie im Februar profitieren. Wie kann man da widerstehen?

C5 Break HDI ab Fr. 38'330.- (2.0 HDI SX 110 PS) nach Abzug der HDI-Prämie



Bendern
Garage Biedermann AG
Tel. 00423 373 10 85

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

Angebot im Februar

Profitieren Sie von **Hitpreisen***



Hitpreis Xsara Picasso Fr. 19'990.- (1.6i X, 93 PS, 5 Türen)



Hitpreis Berlingo Fr. 16'990.- (Multispace 1.4i, 73 PS)

oder

Prämie von Fr. 5'000.-** auf Berlingo HDI

Prämie von Fr. 6'000.-** auf Xsara und Xsara Picasso HDI

Genau das Richtige im **Programm 2002** für Sie...
Zögern Sie nicht, buchen Sie jetzt.
Jede Anmeldung freut uns.

Das grüne Herz Österreichs die Weststeiermark

- 13.-20. Juli 2002 HP im ****Hotel inkl. Tagesausflug nach Graz, pro Person im DZ **CHF 860.-**
- 20./21. Juli 2002 Mayrhofen im Zillertal HP im DZ pro Person **CHF 180.-**
- 2./3. Nov. 2002 Abschlussfahrt ins Südtirol, HP im DZ pro Pers. **CHF 235.-** inkl. Weindegustation und Törgellenabend

Vieles mehr erfahren Sie im Jahresprogramm 2002

Adolf Meier, Autoreisen und Transporte AG,
9493-Mauren Telefon 00423 373 13 82

Nehmen Sie uns beim Namen.



www.volksblatt.li